



Auf dem Gelände am Krausen Baum sollen drei Doppelhäuser und vier Einfamilienhäuser, zum Teil mit Einliegerwohnungen, entstehen.

VISUALISIERUNGEN/FOTO: DEUTSCHES FINANZKONTOR

Am Krausen Baum beginnen die Arbeiten

Deutsches Finanzkontor investiert auch an der Schäferbrücke – Blocks und Reihenhäuser sind geplant

VON KLAUS-ULRICH TÖDTER

KALTENKIRCHEN. Die Deutsche Finanzkontor AG, ein Finanzdienstleister, der sich vor allem auf Immobilieninvestments spezialisiert hat, wird an seinem Unternehmenssitz in Kaltenkirchen noch weit größer als ursprünglich geplant investieren. Nachdem gerade alle 22 Wohnungen neben dem Geflügelhof Kleist am Flottkamp verkauft wurden, erfolgte am Donnerstag der erste Spatenstich für ein kleines Baugebiet am Krausen Baum. Dasselbe Ritual ist im kommenden Monat an der Straße Schäferbrücke im Bereich Süderstraße/Grashofstraße vorgesehen. „Die Investitionssumme dafür wird rund 35 Millionen Euro betragen“, sagt Valeri Spady, Vorstandsvorsitzender des Finanzkontors.

2015 erwarb sein Unternehmen die 3700 Quadratmeter große Fläche am Krausen Baum, die damals wüst aussah. Seit Jahren standen dort alte, marode Gebäude, Gras und Gestrüpp wuchsen meterhoch. Inzwischen ist dort



Valeri Spady (links), Vorstandsvorsitzender des Deutschen Finanzkontors, nahm den ersten Spatenstich auf der Baustelle am Krausen Baum vor.

alles eben, so dass der Vorstandsvorsitzende den symbolischen ersten Spatenstich vornehmen konnte. Entstehen werden drei Doppelhäuser und vier Einfamilienhäuser, die zum Teil über Einliegerwohnungen verfügen. In die Einfamilienbauten werden Mitarbeiter des Unternehmens einziehen, kündigte Spady an. Ursprünglich sollte bereits im Mai Baubeginn sein, doch Abstimmungen mit Behörden wegen der Straßen-

führung hätten für den Zeitverlust gesorgt, sagte er. Weitaus größer wird das Bauvorhaben an der Schäferbrücke ausfallen. Auf fast 5000 Quadratmetern werden drei Blocks errichtet, die bis

35 Millionen Euro werden für ein Großprojekt an der Schäferbrücke investiert.



Im neuen Baugebiet an der Schäferbrücke im Bereich von Süderstraße/Grashofstraße errichtet das Deutsche Finanzkontor in zwei Bauabschnitten rund 160 Wohnungen.

zu vier Geschosse hoch sind und etwa 15 000 Quadratmeter reine Wohnfläche bieten. Zum Projekt gehört auch eine 2500 Quadratmeter große Tiefgarage mit 62 Stellplätzen und Nebenräumen. Dazu kommen zahlreiche Außenstellplätze.

Der erste Bauabschnitt umfasst 82 Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, die zwischen 45 und 90 Quadratmeter groß sind. Alle werden nach den neuesten Energiestandards

errichtet, komplett ausgestattet und altersgerecht sein. Es wird nach den Worten von Spady eine gemischte Eigentümerstruktur geben. Sowohl an Käufer, die die Wohnung selbst nutzen möchten, als auch an Investoren sei gedacht. Den Verkauf und auch die Vermietung für die Eigentümer übernimmt, ebenso wie die künftige Verwaltung des Objekts, die konzerneigene Miag GmbH. Im Herbst des kommenden Jahres sollen die

neuen Bewohner einziehen können.

Davor soll bereits mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden, der die zwei kleineren Blocks umfasst. Die Pläne hierfür lagen noch nicht konkret vor, so Spady. Er geht davon aus, dass dort ebenso viele Wohnungen entstehen werden wie im ersten Block.

Drei Bauabschnitte für 5000 Quadratmeter Fläche

Den Gesamtkomplex soll der dritte Bauabschnitt abrunden, für den 14 Reihenhäuser geplant sind, auf zwei Parzellen verteilt. Auf einer werden zehn, auf der anderen vier Häuser gebaut. Alle sollen verkauft werden. Ende 2018 soll alles fertig sein.

Vier Hochbautechniker der zum Finanzkontor gehörenden DFK Bau GmbH betreuen das Projekt in Bezug auf Planung und Koordination. Die Keller, Mauerwerke und die Dächer werden von externen Firmen erstellt. Die anderen Arbeiten werden von konzerneigenen Mitarbeitern ausgeführt.

Ein Ausflug mit den Sether Flüchtlingen

Helferkreis fuhr mit seinen Schützlingen in den Wildpark Eekholt

VON ALEXANDER CHRIST

SETH. Ziegen streicheln, Wölfen bei der Fütterung zusehen oder einen Falkner bei seiner Arbeit beobachten: 13 der derzeit 42 in Seth lebenden Flüchtlinge konnten bei ei-

nem Ausflug in den Wildpark Eekholt sehen, was der Kreis Segeberg – ihre derzeitige neue Heimat – als Attraktion zu bieten hat. Begleitet wurden die ausländischen Neubürger von neun Mitgliedern des Sether Flüchtlingshelfer-

kreises, die den Transport zum Wildpark und wieder zurück in ihren privaten Pkw erledigten. Finanziert wurde der Ausflug aus Spenden des Frauensingskreises Seth, einer Arbeitsgruppe des Fördervereins des Sether Kindergartens

und der Freien Wählergemeinschaft Seth. „Insgesamt kamen etwa 700 Euro zusammen. Allen Spendern an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichsten Dank“, sagte Gerrit Grupe, selbst Mitglied des etwa 30 Aktive zählenden Flüchtlingshelferkreises. Freuen würden sich die Unterstützer der Asylbewerber über weitere Mitstreiter, die Neuankömmlinge unter anderem bei Behördengängen, Einkäufen oder Fahrten zu Kleiderkammern begleiten. Eine Möglichkeit, die Mitglieder des Helferkreises kennenzulernen, bietet sich am Dienstag, 27. September, ab 20 Uhr in den Räumen der Alten Schule an der Hauptstraße. Dort wollen die Ehrenamtler über ihre Arbeit informieren. „Wir hoffen auf zahlreiche Besucher“, sagte Grupe.



Vor dem Start des Tagesausflugs in den Wildpark Eekholt versammelten sich die Mitglieder des Helferkreises mit einigen Flüchtlingen vor der Alten Schule in Seth. FOTO: CHRIST

FISCHMARKT

HAMBURGER FISCHMARKT

auf Tour

die lautstarken Marktschreier in
Bad Segeberg
19. - 21. August

MÖBEL
KRAFT

TILL DETROEDER

Freitag um 12.30 Uhr offizielle Eröffnung und Autogrammstunde mit dem Schauspieler
Fr. und Sa. von 9 - 20 Uhr, So. von 11 - 18 Uhr
Sonntag Schautag

"Der Oldenburger" Veranstaltungs- GmbH & Co. KG